

Checkliste Rückfallgefahr bei Sexualstraf Tätern

☛ Achtung: Diese Checkliste ist 1. keine umfassende und abschließende Auswahl von Prädiktoren, sie ist 2. mit der typologischen Zuordnung des Einzelfalls zu verbinden und 3. immer auf den Einzelfall hin zu überprüfen.

Statische Prädiktoren

- Anzahl der Anklagen bzw. Verurteilungen (a. Sexualstraftaten, b. andere Kriminalität)
- Beginn und Ausmaß der sexuellen Devianz (Anzahl der Paraphilien, Progredienz)
- Beginn der Delinquenz (erste strafrechtliche Auffälligkeit, einschlägige oder polytrope Delinquenz)
- Bewährungs- und Behandlungsversagen
- Opferwahl (männliche und fremde Opfer, Beziehungstat vs. Zufallsopfer)
- Tatablauf (Praktiken, Alkoholisierung, Ausmaß an Gewalt, sadistische Anteile, Tatvorlaufzeiten)
- Antisozialer Lebensstil (subkulturelle Einbindung, Alkohol- und Drogenproblematik, instabile Lebensführung in Beziehungen und Arbeit)

Persönlichkeitsbezogene Prädiktoren

- Antisozialer Persönlichkeitsstil (antisoziale Einstellungen, egozentrische, impulsive, aggressive Verhaltensmuster)
- Aktualität und Intensität der sexuellen Devianz (Überflutung durch sexuelle Phantasien, Masturbationsfrequenz)
- Kognitive Verzerrungen im Sinne deliktfördernder Überzeugungen (unterschiedlich bei sexuellen Missbrauchern und Vergewaltigern)
- Fehlendes Rückfallbewußtsein

Sozialer Empfangsraum

- Akzeptanz von Bewährungshilfe und Behandlung (wenn notwendig)
- Zugang zu Opfern

Kontakt zur BewährungshelferIn

- Fehlende Kooperation
- Negative Stimmung, Ärger
- Vielzahl sozialer Probleme
- Akuter Substanzmissbrauch
- Deliktfördernde Einstellungen (Beschuldigen des Opfers, fehlende Reue)

Protektive Faktoren/Ressourcen